

Bericht über die Haushaltslage 2022

im Ausschuss für
Finanzen, Wirtschaft und Digitales
am 04.10.2022

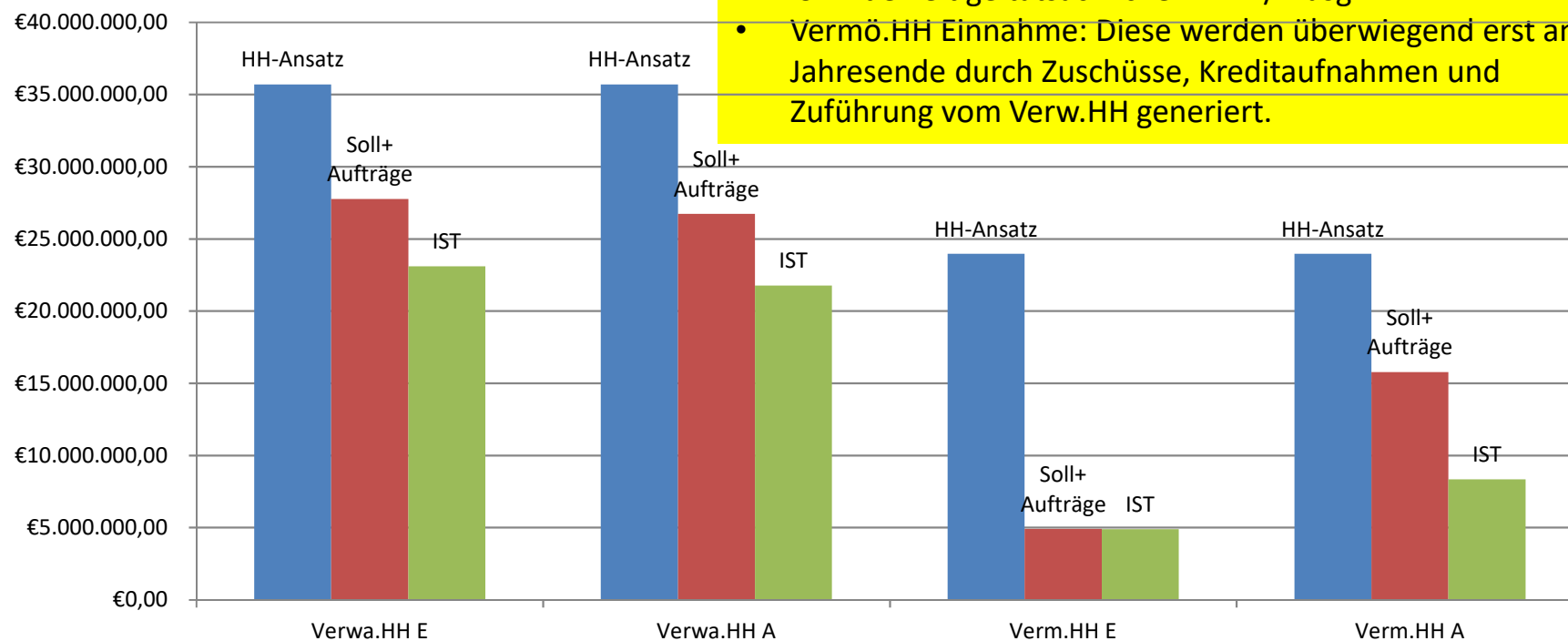
Stand Haushaltszahlen 30.09.2022



Gesamthaushalt

ohne Haushaltsreste

- Soll + Aufträge: Darin sind Anordnungen enthalten, die erst im Laufe des Jahres tatsächliche Einnahmen / Ausgaben auslösen, jetzt aber schon bekannt sind.
- IST = derzeitige tatsächliche Einn. / Ausg.
- Vermö.HH Einnahme: Diese werden überwiegend erst am Jahresende durch Zuschüsse, Kreditaufnahmen und Zuführung vom Verw.HH generiert.



Haushalts-Art	Verwaltung Einnahme Verwa.HH E	Verwaltung Ausgabe Verwa.HH A	Vermögen Einnahme Verm.HH E	Vermögen Ausgabe Verm.HH A
HH-Ansatz	35.703.300,00 €	35.703.300,00 €	23.966.600,00 €	23.966.600,00 €
Soll+Aufträge	27.768.304,79 €	26.740.904,63 €	4.902.306,78 €	15.770.550,48 €
IST	23.087.845,25 €	21.768.709,37 €	4.889.748,93 €	8.345.629,11 €
% Soll zu Ansatz	77,78%	74,90%	20,45%	65,80%
% Ist zu Ansatz	64,67%	60,97%	20,40%	34,82%
01.01.2022 bis		30.09.2022		= rechn. Jahresanteil: 74,73%

Zusätzlich: Haushaltsreste

aus 2021 für 2022; nur im Vermögenshaushalt (Ausgaben):

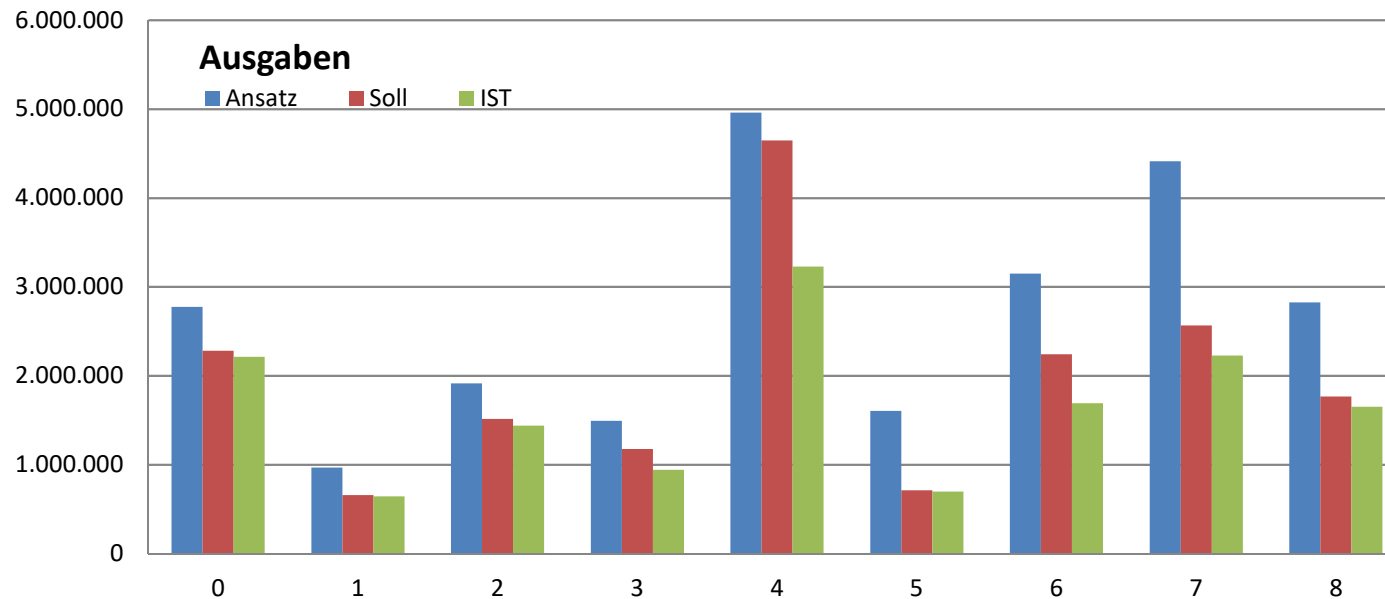
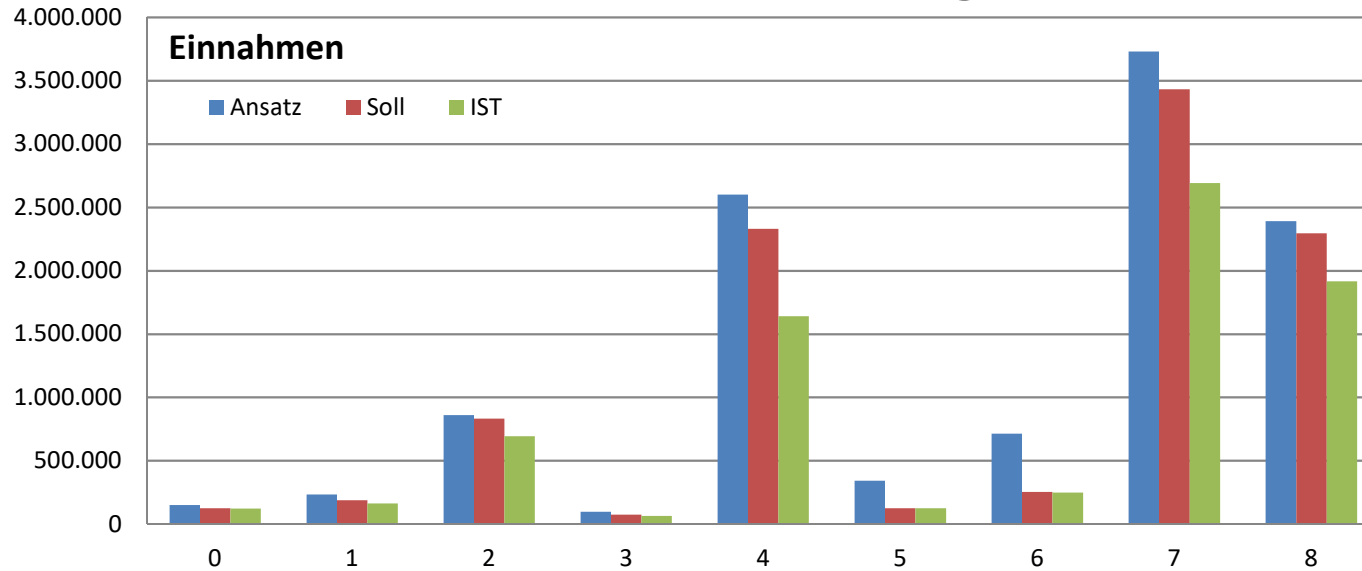
Haush.stelle	Bezeichnung	HH-Rest aus Vorjahr(en)	darauf verfügt	Rest
215.940M503	Digitalisierung Schulen - Breitbandanschluss	65.000,00	65.000,00	0,00
464.932	Kita's Grundstückserwerb (Arche)	1.450.000,00	1.426.741,77	23.258,23
700.950	Kanal: Erweiterung / Verbesserung ohne HA	80.000,00	80.000,00	0,00
700.950M561	Kanal: Neue Hausanschlüsse (HA)	105.000,00	100.293,55	4.706,45
815.950	Wasser: Erweiterung / Verbesserung ohne HA	233.000,00	233.000,00	0,00
815.950M561	Wasser: Neue Hausanschlüsse (HA)	82.000,00	82.000,00	0,00
880.940M501	Gdehaus Oberndorf: Planung und Bau	50.000,00	50.000,00	0,00
	Summen:	2.065.000,00	2.037.035,32	27.964,68

2.037.035,32

27964,68

Betrachtung nach Aufgaben

(Verwaltungshaushalt)



EP	Bez
0	Allgemeine Verwaltung
1	Öff. Sicherheit u. Ordnung
2	Schulen
3	Wissenschaft, Kultur
4	Soziale Sicherung
5	Gesundheit, Sport, Erholung
6	Bau-/Wohnungsws, Verkehr
7	Öffentliche Einrichtungen
8	Wirtsch.Untern., Grundverm.
9	Allg. Finanzwirtschaft (hier nicht abgebildet)

Deckungskreis 5

Die Ansätze der Gruppen 500 – 718 (nahezu alle Sachausgaben des Verwaltungshaushalts) decken sich lt. Vermerk im Haushaltsplan gegenseitig.

Gesamtansatz: 16.963.500 €

Davon bisher verfügt:

Soll: 12.774.835 € (75,31%)

Ist: 9.972.928 € (58,79%)

Anstieg Kosten für Energie

- Erdgaspreis bleibt bis 31.12.2023 gleich
(Kubus-Rahmenvertrag mit anderen bayer. Gemeinden)
- Strompreis: Der wesentliche Baustein ist der Energiepreis (EP), der sich aus der Entwicklung der Strompreisbörse ergibt. Beispiel aus mtl.

Abrechnung Schule:

08/2022: 0,72 €/kwh bei 0,4977 € EP

01/2022: 0,38 €/kwh bei 0,1879 € EP

01/2021: 0,23 €/kwh bei 0,0546 € EP

Die stark steigenden Stromkosten belasten den Haushalt sehr

Für den Haushaltsplan 2022 wurde mit einem Energiepreis von 10 ct. gerechnet; das Jahr 2021 wurde im Januar 2022 mit einem durchschnittlichen Energiepreis von 9 ct. abgerechnet.

Für 2022 und 2023 geht die Kämmerei derzeit von einem durchschnittlichen Energiepreis von mind. 30 ct. aus.

Für den Haushalt 2022 ist alleine für Stromkosten mit ca. 400.000 € überplanmäßige Ausgaben zu rechnen.

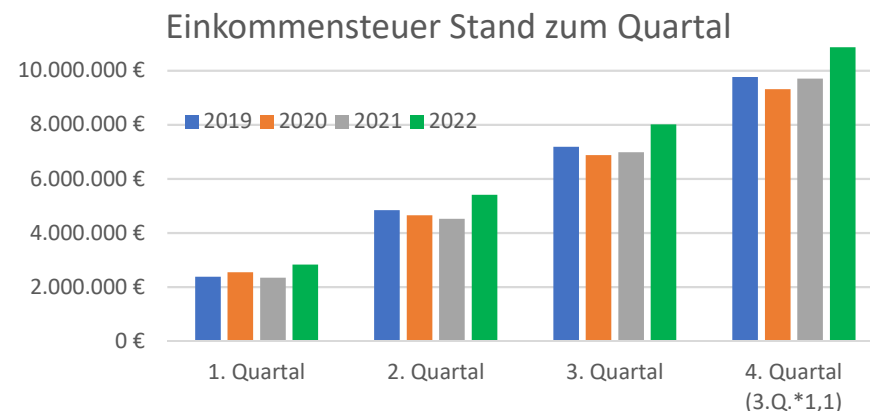
Für 2023 (und Folgejahre) ist mit einer Mehrbelastung des Verwaltungshaushalts gegenüber 2020 von jährlich ca. ½ Mio. € zu rechnen, die die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindert.

Die Entwicklung der Einnahmen aus Steuern und Steuerbeteiligungen

Beteiligung Einkommensteuer

(ausstehende Quartale geschätzt)

Einkommensteuer	2019	2020	2021	2022
Abr. 4. Qu. Vorj.	-14.783 €	-21.506 €	-65.047 €	57.999 €
1. Quartal	2.399.668 €	2.575.046 €	2.407.299 €	2.775.018 €
2. Quartal	2.456.078 €	2.100.302 €	2.177.149 €	2.574.377 €
3. Quartal	2.344.101 €	2.221.325 €	2.466.417 €	2.600.000 €
4. Quartal (3.Q.*1,1)	2.578.511 €	2.443.457 €	2.713.058 €	2.860.000 €
Summe	9.763.575 €	9.318.624 €	9.698.876 €	10.867.394 €
Ansatz				9.855.000 €
Differenz				1.012.394 €

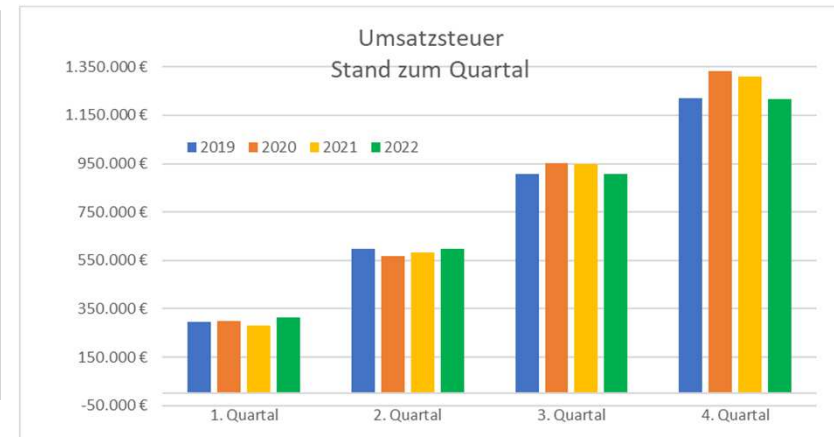


Die Ergebnisse für das 3. und 4. Quartal liegen noch nicht vor und sind geschätzt. Wie im Ergebnis für die ersten beiden Quartale als auch der bundesweiten Steuerschätzung ist auch hier von einer wesentlich besseren Ergebnis als geplant auszugehen (Jahresergebnis ca. + 1 Mio. €.)

Beteiligung Umsatzsteuer

(ausstehende Quartale geschätzt)

Umsatzsteuer	2019	2020	2021	2022	%
Abr. 4. Qu. Vorj.	-12.340 €	-15.180 €	-13.175 €	11.981 €	
1. Quartal	308.133 €	315.541 €	293.572 €	301.778 €	27,2%
2. Quartal	301.496 €	269.042 €	301.836 €	284.829 €	25,7%
3. Quartal	311.474 €	382.005 €	364.417 €	310.000 €	27,9%
4. Quartal	311.474 €	382.005 €	364.417 €	310.000 €	27,9%
Summe	1.220.237 €	1.333.413 €	1.311.067 €	1.218.588 €	109,8%
Ansatz			1.255.000 €	1.110.000 €	
Differenz			56.067 €	108.588 €	

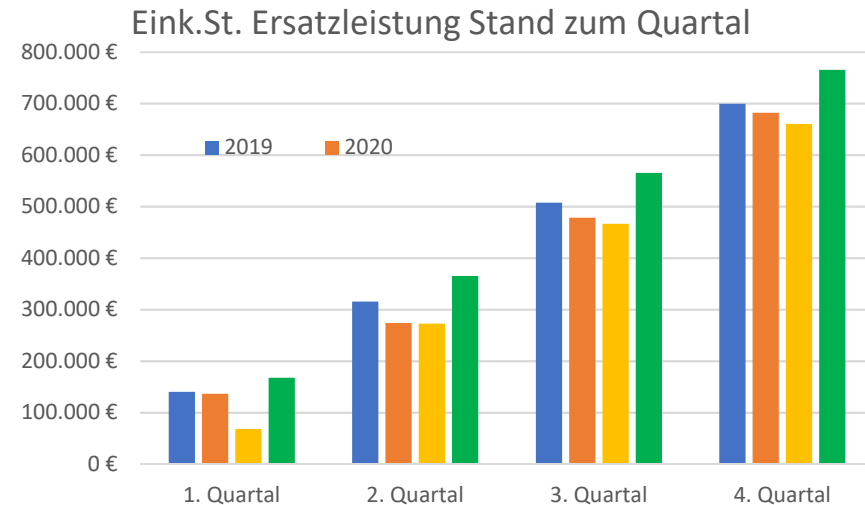


Die Beteiligung in den ersten beiden Quartalen dämpfen die Erwartungen aufgrund der letzten Steuerschätzung. Im Gesamtergebnis geht die Kämmerei dennoch von einem Plus von ca. 10 % (= fast 110.000 €) aus.

Einkommensteuer-Ersatzleistung

nach Art. 1 b FAG; 26,08 % des Landesanteils an der Umsatzsteuer
ausstehende Quartale geschätzt

Eink.St.Ersatz	2019	2020	2021	2022	%
Abr. 4. Qu. Vorj.	2.348 €	-1.311 €	-32.363 €	-4.893 €	
1. Quartal	138.352 €	138.048 €	100.596 €	172.457 €	22,5%
2. Quartal	175.164 €	137.492 €	204.284 €	197.651 €	25,7%
3. Quartal	191.805 €	203.877 €	193.925 €	200.000 €	26,1%
4. Quartal	191.805 €	203.877 €	193.925 €	200.000 €	26,1%
Summe	699.474 €	681.983 €	660.367 €	765.215 €	99,7%
Ansatz			702.000 €	767.600 €	
Differenz			-41.633 €	-2.385 €	

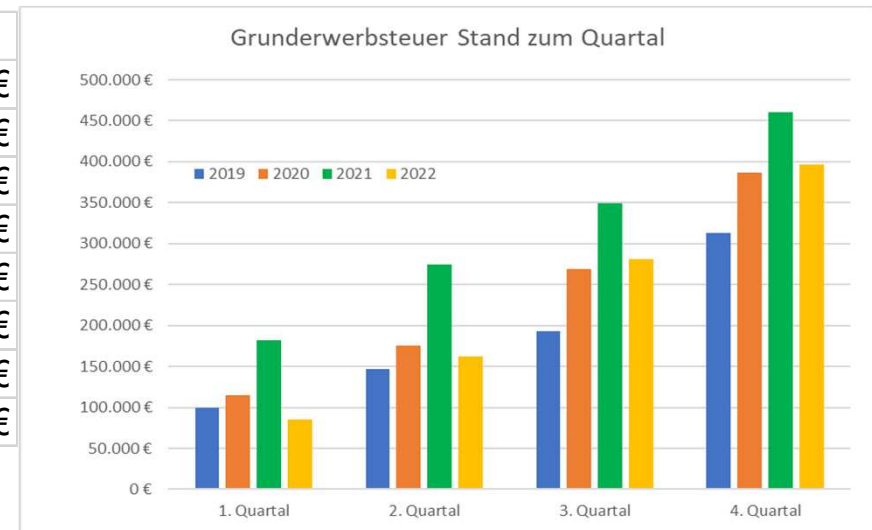


Auch das zweite Quartal 2022 wies eine erwartete hohe Beteiligung auf. In Summe werden die Leistungen in 2022 den Haushaltsansatz in etwa erreichen.

Grunderwerbsteuer

(ausstehende Quartale geschätzt)

Grunderwerbst.	2019	2020	2021	2022
Abr. 4. Qu. Vorj.	0 €	0 €	0 €	0 €
1. Quartal	98.985 €	115.228 €	182.369 €	84.992 €
2. Quartal	48.008 €	59.905 €	92.613 €	77.048 €
3. Quartal	45.647 €	94.173 €	74.456 €	119.555 €
4. Quartal	119.981 €	117.562 €	110.939 €	115.000 €
Summe	312.621 €	386.868 €	460.377 €	396.595 €
Ansatz			400.000 €	450.000 €
Differenz			60.377 €	-53.405 €



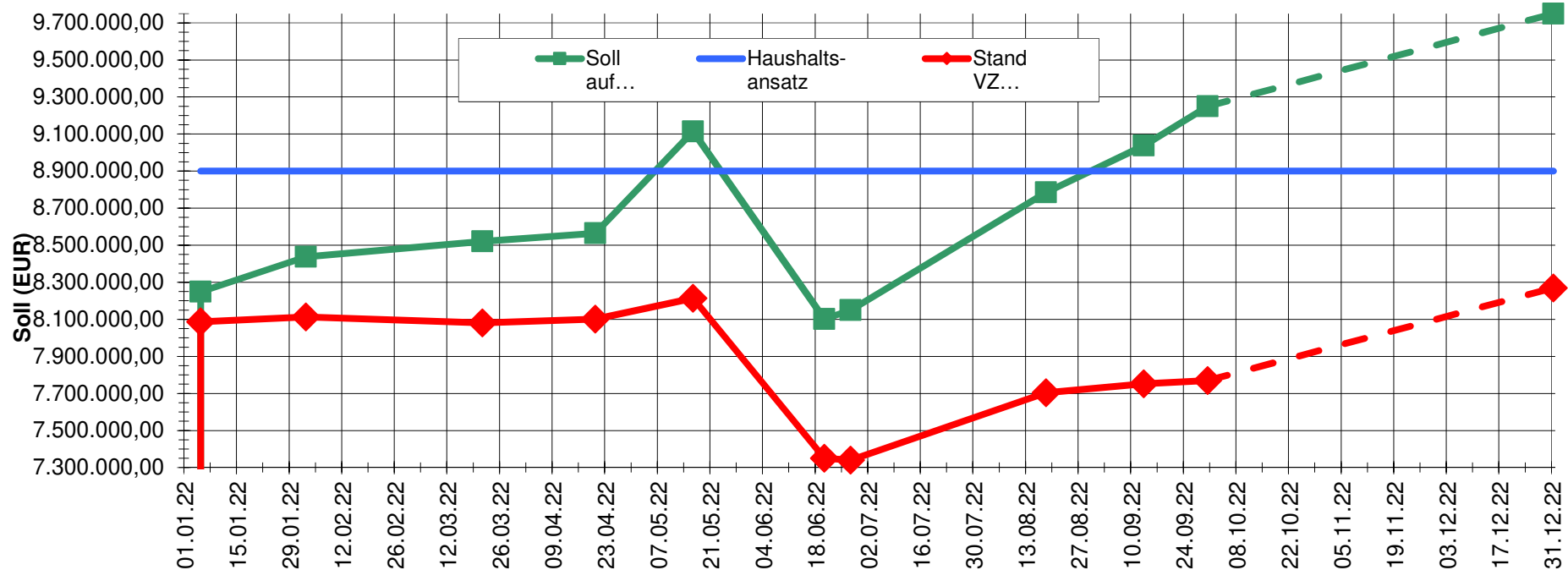
Der Anteil an der Grunderwerbsteuer (3/7 aus 8/21 aus 3,5% des Kaufpreises, Art. 8 BayFAG) wird monatlich aus den Ergebnissen des Vormonats überwiesen.

Der starke Anstieg in 2021 und Rückgang in etwa auf das Niveau von 2020 ist unter anderem dadurch bedingt, dass die Beteiligung für Dezember 2021 – ca. 40.000 € - irrtümlich auf das Haushaltsjahr 2021 statt korrekt 2022 gebucht wurden.

Das gute Ergebnis des 3. Quartals konnte nur teilweise die schlechteren Vorquartalszahlen kompensieren. Aufgrund der steigenden Zinsen und der weiterhin hohen Grundstückspreise rechnet die Kämmerei mit einem leichten Rückgang der Immobiliengeschäfte.

Nach Einschätzung der Kämmerei wird der Haushaltsansatz jedoch um ca. 53.000 € unterschritten werden.

Gewerbesteuer



Beim letzten Finanzbericht im Juli war nur die Perspektive auf ein Aufkommen wie geplant in Höhe von 8,9 Mio. €. Seither geht es jedoch steil bergauf, Stand derzeit 9,25 Mio. €. Bis zum Jahresende werden weiter bis zu 500.000 € erwartet.

Allerdings ist zu bemerken, dass die Vorauszahlungen für 2022 (und Folgejahre; rote Linie) anders als üblich nur teilweise den Nachzahlungen für Vorjahre folgen. Die Nachzahlungen für Vorjahre sind also überwiegend singuläre Ereignisse. Hinzu kommt die schlechte allgemeine konjunkturelle Lage, so dass für 2023 wohl nur von einem Haushaltsansatz von 8,5-8,8 Mio. € ausgegangen werden kann.

Zusammenfassung

in Mio. €	Haushalts- ansatz	Voraussichtl. Ergebnis	Diff.
Einkommensteuer	9,855	10,867	1,012
Umsatzsteuer	1,11	1,218	0,108
Eink.st.ersatz	0,767	0,767	0
Gewerbesteuer	8,9	9,75	0,85
Grunderw.steuer	0,45	0,396	-0,054
Summe	21,082	22,998	1,916

**Nach dem derzeitigen Stand
sollte das Gesamtaufkommen
um 1,91 Mio. €
höher sein
als im Haushaltsplan angesetzt.**



Stand bei den Großprojekten

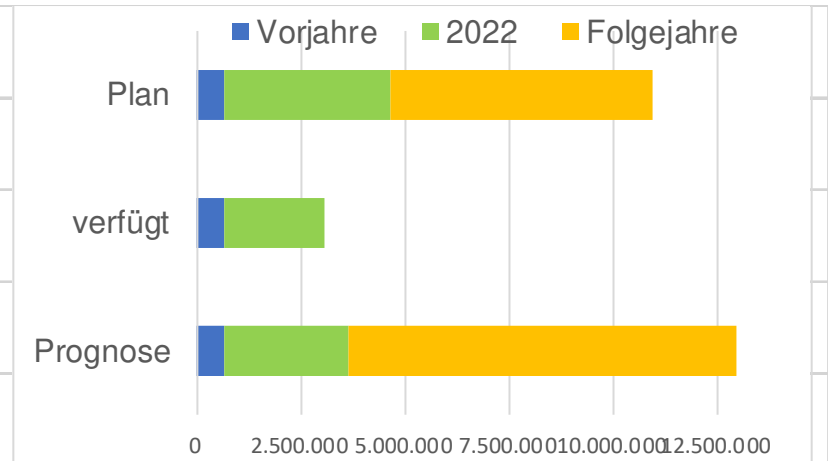
Schule & KiTa Oberndorf

Generalsanierung und Turnhalle

HHSt. 215 M501 / 464 M503 – Pflichtaufgabe



	Vorjahre	2022	Folgejahre	Gesamt
Plan	663.000	4.000.000	6.263.000	10.926.000
verfügt	663.000	2.390.869		3.053.869
Prognose	663.000	3.000.000	9.300.744	12.300.744
Zuwendg.	0	500.000	2.500.000	3.000.000



Mit ersten Auftragserteilungen konnte erst im Frühjahr 2022 nach Eingang der Zuwendungszusage begonnen werden. Aufgrund dieser Verzögerung ist von einem geringeren Bauvolumen in 2022 auszugehen. Insgesamt verteuert sich jedoch die Baumaßnahme aufgrund der ersten Ausschreibungsergebnisse von 10,926 Mio. € (Kostenschätzung) auf derzt. 12,3 Mio. € (+12,5%).

Die in Aussicht gestellten Zuwendungen im Einzelnen:

Schule Oberndorf - FAG: 1.685.000 €

Kinderhaus – FAG: 975.000 €

Kinderhaus – Sonderinv.prog.: 340.000 €

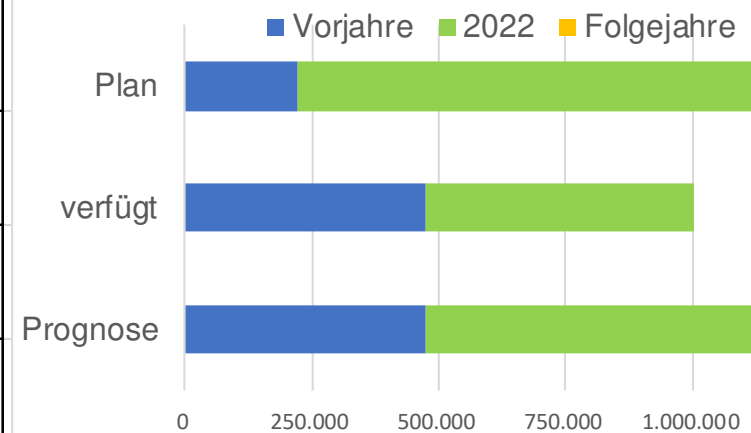
Wie bekannt ist die Turnhalle nicht förderfähig.

Museum Wald und Umwelt bauliche Wiederherstellung

HHSt. 321.940M500– Sollaufgabe i.R. Leistungsfähigkeit



	Vorjahre	2022	Folgejahre	Gesamt
Plan	223.000	900.000	0	1.123.000
verfügt	474.551	530.271		1.004.822
Prognose	474.551	648.449	0	1.123.000



Die bauliche Wiederherstellung nach dem Brand im Dezember 2000 ist weitgehend abgeschlossen.

Die Kosten werden durch die Brandversicherung getragen.

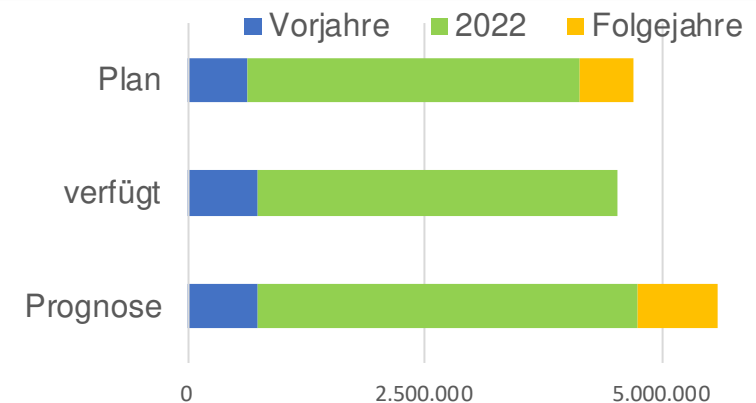
Waldsportpark

Neubau Kabinen- / Umkleidetrakt

HHSt. 560.950M500 – Sollaufgabe im Rahmen der Leistungsfähigkeit



	Vorjahre	2022	Folgejahre	Gesamt
Plan	634.000	3.500.000	550.000	4.684.000
verfügt	727.321	3.796.800		4.524.121
Prognose	727.321	4.000.000	842.679	5.570.000
Zuwendg.	0	0	94.000	94.000



Kostenentwicklung KG 200+300+400 (= Bau selbst ohne Planung, brutto):

Kostenschätzung 19.02.2019: 3.236.201,17 €

Kostenschätzung 13.04.2021: 4.373.971,44 €

Stand nach Vergaben 29.09.2022: 5.202.678,35 €

Es ist vorgesehen, die Baumaßnahme weitgehend noch in 2022 zum Abschluss zu bringen.

Deshalb und auch aufgrund der Baukostensteigerungen werden 2022 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 500.000 € anfallen (bislang 300.000 genehmigt).

Von der Regierung von Obb. wurde eine FAG-Förderung aufgrund der Nutzung des Waldsportparks für den Schulsport in Höhe von 94.000 € in Aussicht gestellt.

Hallenbad Sanierung

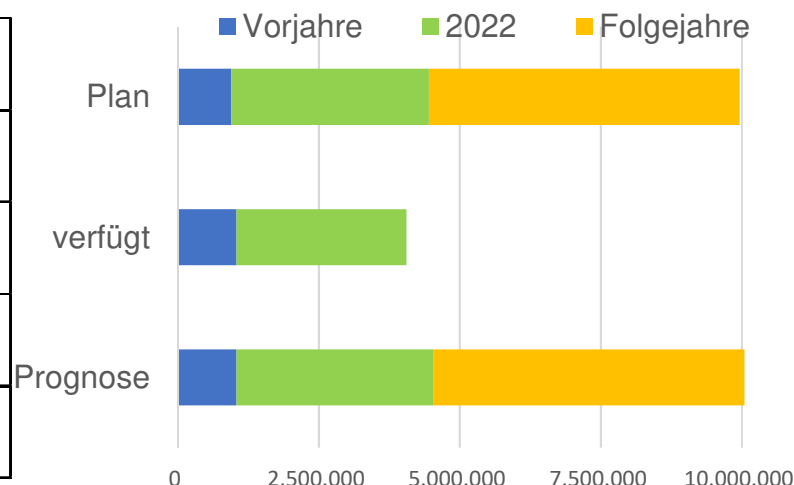
HHSt. 570.940 M502 –

Pflichtaufgabe soweit für Schulbedarf

Beträge ohne USt.-Anteil auf 52,6 % der Kosten



	Vorjahre	2022	Folgejahre	Gesamt
Plan	952.000	3.500.000	4.674.000	9.126.000
verfügt	1.039.657	3.389.848		4.429.505
Prognose	1.039.657	3.500.000	4.586.343	9.126.000
Zuwendg.	0	200.000	1.000.000	1.200.000



Kostenentwicklung Bau incl. Planung (brutto):

Kostenberechnung ursprünglich: 8.665.293 €

Kostenberechnung fortgeschrieben: 9.037.629 €

aktuelle Gesamtkostenprognose nach Vergaben: 9.952.824 € + 10,1%

Die Regierung von Oberbayern hat eine FAG-Zuwendung in Höhe von 1,2 Mio. € in Aussicht gestellt (Haushaltsmitteleinplanung).

Schätzung Zuführung VWH=>VMH

Die Kämmerei geht davon aus, dass die Summe der veranschlagten Ausgabemittel im Verwaltungshaushalt in Summe wie in den letzten Jahren nicht überschritten werden. Dies trotz der überplanmäßigen Ausgaben im Energiebereich!

Dem stehen voraussichtlich folgende Mehreinnahmen gegenüber:

Steuern und Steuerbeteiligung, ca.: 1.900.000 €

Gebühren Wasser: 100.000 €

Insgesamt: 2.000.000 €







= Höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt als geplant
(1.947.700 €; Mindestzuführung 1.915.900 €)

Voraussichtliches Investitionsvolumen am Jahresende und benötigte Kreditaufnahme

in EUR	Haushaltsplan	Stand derzeit (informell)	Jahresende geschätzt
VermögensHH Ausgaben	23.966.600	15.770.550	16.000.000
Einnahmen			
ohne UA 910 FinanzHH	10.240.500	902.907	1.000.000
./. Zuführung v. Verw.HH.	1.947.700	0	3.947.700
./. Rücklagenentnahme	1.745.000	0	1.745.000
= Kreditneuaufnahme	10.033.400	14.867.643	9.307.300
Kreditermächtigung:			10.033.400

Im Juli wurde bereits ein erster Kredit über 4 Mio. €, Laufzeit 30 Jahre aufgenommen. Die Aufnahme eines weiteren Kredits über ein Volumen von voraussichtlich 5 Mio. € steht in den nächsten Wochen zur Entscheidung an. Hier wird ein Förderkredit mit günstigen Zinskonditionen favorisiert (Laufzeit 20 Jahre bei 10jähriger Zinsbindung).

Zusammenfassung und Fazit

-  Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt entwickeln sich insgesamt im erwarteten Rahmen
 -  Im Vermögenshaushalt sind im Vergleich zum Vorjahr bereits jetzt über erhebliche Ausgaben verfügt worden (Zahlungen bzw. Aufträge)
 -  Das Steueraufkommen entwickelt sich gegenüber dem Haushaltsansatz positiv.
-
-  Die bisherige Haushaltsentwicklung lässt gegenüber der Haushaltsplanung ein etwas besseres Ergebnis erwarten.
 -  Weiterhin sind aus haushalterischer Sicht keine Entwicklungen erkennbar, die eine Nachjustierung der Vorgaben des Haushaltsplanes erfordern würden.
 -  Aus haushalterischer Sicht können somit die Investitionen wie geplant fortgesetzt werden.